

Aktuelle Informationen des Landesverbandes Oberösterreich (LVOÖ)



Die Verfügungen im Rahmen der Bekämpfung der weltweiten Pandemie haben über zwei Monate das gesamte kulturelle Leben auf dem Sektor des Krippenwesens im Bundesland Oberösterreich lahmgelegt.

Jahresbudgetmäßig haben dadurch alle Bezirks- und Ortsgruppen durch die Absagen der Fasten- und Passionskrippenausstellungen, der Ostermärkte, Leidensspiele und ähnlicher Events eine enorme Beeinträchtigung erlitten. Ebenso sind alle weiterbildenden Seminare und fachspezifische Lehrgänge für den Krippenbaumeister ausgesetzt worden. Nicht nur der finanzielle Bereich, sondern die gesamte Volkskultur, die ja von gelebter Gemeinschaft getragen wird, wurden in OÖ. in Mitleidenschaft gezogen.

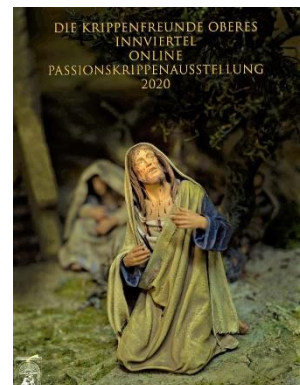
Im übertragenen Sinne erlitt der LVOÖ und der Österreichische Krippenverband (ÖKV) je einen Leidensgang. Der ÖKV musste ebenso wie der LVOÖ die statutengemäß ausgeschriebene Generalversammlung mit Neuwahlen des Vorstandes auf unbestimmte Zeit verschieben.



Leider musste auch seitens des Forums Volkskultur OÖ., eine mit 25 kulturellen Landesverbände bestehende Organisationseinheit der Kulturabteilung der OÖ. Landesregierung, das Fest der Volkskultur abgesagt und auf 2021 verschoben werden. Dieser Event präsentiert sich als Leistungsschau der oberösterreichischen Volkskultur, die in zweijährigem Rhythmus in wechselnden Gemeinden durchgeführt wird. Der LVOÖ ist dabei PR-mäßig mit einem Workshop der OÖ. Landeskrippenbauschule und einer großartigen regionalen Krippenschau präsent.

Die Krippenfreunde in den Vierteln von OÖ denken schon wieder vorwärts und hoffen mit viel Engagement die volksculturelle Seite des Krippenwesens bis kommenden Advent und dem Weihnachtsfest bei den Mitbürgern wieder populär machen zu können.

Die **Bezirksorganisation der Krippenfreunde des Oberen Innviertels** war nach der Stornierung ihrer großräumig geplanten Passionskrippenausstellung sehr innovativ und hatte auf ihrer Homepage „www.krippenfreundeoberesinnviertel.at“ mit dem Titel: „Bleif s dahoam und bleib s g'sund!“ eine online Passionskrippenausstellung ins Netz gestellt.



Die alte und in schlechtem Zustand befindliche Kirchenkrippe von Schneegattern kann nun auch nach der hervorragenden Restaurierung durch die Mitglieder der Ortsgruppe Lengau in die ehrenvolle Lister der unzähligen Restaurierungen und Neubauten von Kirchenkrippen in der Region des Oberen Innviertels eingetragen werden. Ein ausführlicher Bericht darüber wird in der OÖ. Krippenzeitung, Ausgabe November 2020, veröffentlicht.

Der **Krippenverein Altenhof** bietet die Möglichkeit, die zahlreich gebauten Weihnachts- und Ganzjahreskrippen mit bekleideten Krippenfiguren auszustatten. Die Heide Krippenfiguren eignen sich hierfür ganz besonders, da durch die vielfältige Darstellung jeder einzelnen Figur eine wahre Lebendigkeit auf der Krippe entsteht. Die Figuren können in allen erdenklichen Positionen gestaltet werden – z.B. ob orientalisches oder heimatisch, das Jesuskind in der Krippe liegend, auf dem Arm von Maria, neben Maria auf einem Strohbett, die Hirten kniend, stehend, sitzend auf einem Stein oder Baumstumpf, über eine Stufe steigend, liegend vor dem Lagerfeuer, die zwölf Apostel und Jesus am Abendmahlstisch sitzend bzw. stehend, Maria, Josef und das Jesuskind unter einem Baum bei einer Rast auf ihrer Flucht nach Ägypten usw. der Fantasie sind keine Grenzen gesetzt.



Dies war auch der Anlass, die Kirchenkrippe in Altenhof am Hausruck zu renovieren, zu erweitern und diese mit 30 cm großen bekleideten Heide-Krippenfiguren auszustatten. An vier Kurstagen entstanden so zehn beeindruckende Unikate an Krippenfiguren, welche nun die überarbeitete Krippe zum Strahlen bringen. Der Krippenverein Altenhof – Hausruckviertel bietet jährlich (Ende August) diese Bekleidekurse an. An zwei Kurstagen kann jeder Teilnehmer bzw. jede Teilnehmerin bis

zu 6 Figuren (Größe 10 cm – 40 cm) bekleiden und sie nach eigenen Vorstellungen gestalten. Damit die Umsetzung auch wirklich gelingt, freuen wir uns über die Unterstützung durch die Kursleiterinnen Maria Eder aus Ebbs/Tirol und Brigitte Stelzhammer/Krippenfreunde Altenhof.

Von den **Mühlviertler Krippenfreunden** wurden Marterl, Heiligenbilder und dgl. aus der Region Freistadt in letzter Zeit restauriert. Eine Ausstellung unter dem Titel, „Die goldene Schöpfung – Das Goldene Ei“, in der Art-Gallery wurde samt der geplanten Lesung von Eva Maria Klobutschar virtuell in der Homepage „www.art-me.at“ aufbereitet.



Die Ausstellung konnte aufgrund der Lockerungsmaßnahmen nach telefonischer Vereinbarung besichtigt werden. Das Thema der Ausstellung war, wie gehen wir mit der Schöpfung um, was will uns die Schöpfung lehren? Nach Aussage von Obfrau Manuela Eibensteiner gilt das Ei als Symbol für Fruchtbarkeit, Leben und Glück. In der hinduistischen Kosmologie ist es der Ursprung des Universums. Die Farbe Gold signalisiert Reinheit, als Symbol für Sonne, Licht, Beständigkeit, Wärme, Güte und Weisheit. Gold bringt Kraft, Reinheit, Reichtum, Macht und Glaube.



Für den Herbst sind zwei Termine (Samstag 10. Oktober oder Freitag 6. November 2020) für die Erstellung von Hinterglaskrippenbildern oder Motive nach eigener Wahl geplant. Pinseln, Farben und Glasscheiben sind vorhanden. Eigene Malutensilien, Vorlagen und dgl. Können selbstverständlich mitgebracht werden. Weitere

Informationen über Mühlviertler Krippenfreunde (+43 650 5426076).

Die **Bezirksgruppe Vöcklabruck** sucht dringend einen Obmann, da Kons. Gerhard Hofmann aus gesundheitlichen Gründen diese Funktion mit 2020 zurücklegen wird. Der Vorstand des LVOÖ hofft, dass sich ein Mitglied dieser Organisation für diese Tätigkeit zur Verfügung stellen wird. Falls dies nicht möglich ist, würde die bestehende Bezirksgruppe einer benachbarten Organisationseinheit als selbständige Außenstelle vorübergehend zugeteilt werden.

Unmittelbar vor der hektischen Adventzeit, sofern die Lockerungsmaßnahmen von COVID-19 dies zulassen, feiern die **Krippenfreunde Salzkammergut** vom 20. - 22. Nov. 2020 ihr 30-jähriges Vereinsjubiläum. Präsentiert werden an diesen Tagen Krippenexponate und geschnitzte Figuren aus dem 30-jährigen Fundus. Auch ein Fachreferat über Krippenbrauchtum mit musikalischer Begleitung wird es geben. Am Sonntag folgt mit einem Festgottesdienst, einer fachspezifischen Führung an der Mutterkrippe des Salzkammergutes (Schwanthalerkrippe) sowie einem Büffet der feierliche Abschluss. Das genaue Festprogramm wird zeitgerecht allen Organisationseinheiten übermittelt werden.

Über den Himmel der **Linzer Krippenfreunde** zog im März 2020 eine dunkle Wolke auf, der Obmann Kurt Klenner verstarb plötzlich trotz zuversichtlicher Lebensfreude und konnte sein Lebenswerk nicht mehr in aktive Hände legen. (Nachruf des Obmanns, Weiterführung der Ortsgruppe und Vorstellung des neuen Funktionärs, siehe separate Berichte).

Der LVOÖ hat in seiner Homepage „www.ooe-landeskrippenverband.at“ unter dem Link „Kongress Aachen 2020“ eine komplette Bilderserie vom Weltkrippenkongress 2020 (Eröffnungsfeier, Rurdorfer Krippen, Krippana, Lüttich, Unserer liebe Frau, Maastrich Museum, Kloster Simpelveld, Kloster Wittem, Bistum Aachen, Monschauer Aukloster, Landschaftskrippe Höfen, Galaabend und Aachen) und unter „Krippenzeitung“, März 2020, einen ausführlichen Reisebericht von Dr. Karl Mayer veröffentlicht. Der abgesagte Landeskrippentag 2020 der OÖ. Krippenfreunde (Generalversammlung mit Neuwahlen des Vorstandes) soll aufgrund eines Beschlusses des Vorstandes am 04. Oktober 2020, am Festtag des Hl. Franz von Assisi, der als Vater der Krippe angesehen wird, in Rottenbach Bez. Grieskirchen nachgeholt werden. Die offizielle Einladung wird zeitgerecht auf der Homepage publiziert und via Bezirks- bzw. Ortsgruppen ausgeschrieben.

Text und Fotos: Karl Stelzhammer – Altenhof; Manfred Priester – Oberes Innviertel; Herwig Ruziska – Salzkammergut; Manuela Eibenst4iner – Mühlviertel; Kons. Karl Hennerbichler – OÖ. Krippenfreunde.

Die Zukunft der „Linzer Krippenfreunde“

Eine neue Crew voller Ideen nimmt Gestalt an.

Bedingt durch den Tod unseres lieben Freundes, Obmannes Kurt Klenner, und der Corona-Krise, kam das „Schiff der Krippenfreunde“ etwas ins Wanken. Doch gelang es den beiden unvorbereiteten Obmann-Stellvertretern rasch das „Schiff“ in ruhigem Gewässer vor Anker zu bringen. Für die Covid-19 bedingte Zwangs- und bevorstehende Sommerpause hatte man ohnedies keine großartigen Arbeiten angedacht. Die Vorbereitungen für die Krippenbaukurse, den Workshop für Kids mit Ausstellung im Ursulinenhof sowie für die große Weihnachtsausstellung im Botanischen Garten in Linz waren für Anfang September terminisiert. Einem entspannten, ruhigem Sommer steht nichts im Wege; dachte man. Doch es kam alles ganz anders.

Kurz vor Ostern wurde mit dem „Krippen-Stenogramm“, eine neue Informationsbroschüre für die Vereinsmitglieder versendet. Eine Broschüre, welche die Mitglieder viermal jährlich in Kurzform am Laufenden halten soll.

Auch wenn es im Mai nichts zu tun gibt, war für uns klar, dass das nicht geht. So rief der harte Kern der Krippenfreunde das nächste Projekt ins Leben. Zu Ehren unseres Obmannes Kurt sollen zur Eröffnung der Weihnachtsausstellung Sondermarken aufgelegt werden. Ein Projekt, das für den ersten Augenblick schier unmöglich schien. Doch dann ging es Schlag auf Schlag. Mit Unterstützung des Philatelisten



Verbandes wurde uns der Weg bei der Post geebnet und somit steht den Sondermarken mit Sonderstempel und Sonderpostamt nichts mehr im Wege. Die Werkstätte der Krippenfreunde wurde kurzerhand in ein Fotostudio umgewandelt und die schönsten 48 Krippen von allen Seiten fotografiert. Eine Jury wählte daraus 20 Krippen für die Sondermarken aus. Ein Sonderstempel mit einer Krippendarstellung wurde kreiert und der 13:00 bis 17:00 Uhr im Ursulinenhof in Linz fixiert.

Für Sammler und Krippenfreunde werden dazu natürlich auch entsprechende Weihnachtsgrußkarten mit den vergrößerten Abbildungen der Krippen und des Sonderstempels vorbereitet. Die Zeit bis Mitte Juli gilt der Findung und Wahl eines neuen Vereinsvorstandes. Gilt es doch, für neue Pläne rasch wieder voll handlungs- und entscheidungsfähig zu sein. Zumal ein nächstes Projekt für den Herbst 2020 bereits in den Startlöchern scharrt und nur auf grünes Licht wartet: „Stadt trifft Land“, eine Oberösterreichische Landesausstellung von Krippen auf rund 450 m² am Rande der Krippenstadt Linz, bei der die kulturellen und volkstümlichen Unterschiede der Krippen der Regionen des Landes gegenübergestellt werden sollen. Auch soll der Krippenbau in seinen Grundzügen bei dieser Ausstellung symbolisch gezeigt werden. Quasi ein Startschuss frei nach dem Motto: „Wenn du jetzt beginnst, ziert das nächste Weihnachtsfest bereits deine eigene Krippe“. Die Krippenfreunde in ganz Oberösterreich sind dir dabei mit ihren Kursen und Seminaren behilflich. Die Zukunft und Tradition des Krippenbaues in der Krippenstadt Linz scheint gesichert. Der Aufbruch in neue Gewässer bereits erkennbar. Eine Liste an neuen Ideen in der Tasche, eine neue Crew voller Ideen und viel Elan übernimmt das Steuerrad. Auf unserer neuen Homepage www.linzer-krippenfreunde.at halten wir alle Krippenfreunde am Laufenden.



Geschäftsführender Obmann
Linzer Krippenfreunde
Mag. Michael Thomasberger

„Kripperverein Bad Goisern ein Rückblick und Ausblick“

Das Jahr 2019 war für den Verein ein wunderschönes Jubiläumsjahr indem auf 20 Jahre Krippenarbeit und –Tradition zurück geschaut werden konnte. Im Juni 2019 konnten wir unseren langjährigen italienischen Krippenfreund Claudio Mattei von den Krippenfreunden aus Ponte San Pietro bei Bergamo am Rehkogl (unsere Krippenvereinswerkstatt und -herberge) begrüßen.



Mit Claudio und einem weiteren italienischen Freund kam diesmal der Neapolitaner Antonio Mammato mit. Mit Unterstützung dieser drei entstand eine wunderschöne Neapolitanische Krippe, die in der neu errichteten Haus-Kapelle von Karl und Traudi Glas in Rehkogl während der Krippenzeit öffentlich bewundert werden kann.

Das Museum der Stadt Bad Ischl veranstaltet jedes Jahr eine große

traditionelle internationale Krippenausstellung von Ende November bis Maria Lichtmess. Anlässlich des Jubiläums konnten wir Krippen aus den letzten 20 Jahren unserer Kursteilnehmer, aber auch Krippen aus den Händen unserer Vorstandsmitglieder ausstellen. Wie die Kustodin Kons. Maria Sams resümierte, war dies eine der bestbesuchten Ausstellungen der letzten Jahre.

Das dritte Advent-Wochenende im Dezember stand dann ganz im Zeichen der 20 Jahr Feier. Den Start bildete ein Festakt im evangelischen Altenheim zu dem wir sehr viele Gäste, Vereinsmitglieder und Obleute anderer Krippenverbände begrüßen konnten. Vom Landeskrippenverband OÖ wurden an dieiekeit geehrt. So überreichte Herr Klein, in Vertretung des Landesobmannes Kons. Hennerbichler die Goldene Ehrennadel des Verbandes an Doris Petter und Mag. Kurt Eckel, sowie die Silberne Ehrennadel an Günter Schützenhofer.



An zwei Tagen fand dann die traditionelle Goiserer Krippenausstellung statt, die heuer aus Anlass des Jubiläums von Doris Petter völlig neu präsentiert und gestaltet wurde. Auch bei dieser Ausstellung erreichten wir heuer einen Besucherrekord. Von der Presse haben wir mehrfach großes Lob für beide Ausstellungen bekommen, damit konnte auch ein wichtiger Beitrag für die Verbreitung der Krippentradition und der Krippenvereine geleistet werden. Mit unserem bereits traditionellen Vereinsausflug Mitte Jänner wurde das Jubiläumsjahr 2019 abgeschlossen.

Heuer standen zum ersten Mal Krippen in unserem westlichsten Bundesland am Programm. In Dornbirn führte der Vorstand Mitglieder, Kursteilnehmer und Freunde ins dortige Krippenmuseum. Das Museum befindet sich in einem 150 Jahre alten Pferdestall, den die dortigen Krippenfreunde zu einem



Schmuckstück mit 400m² Ausstellungsfläche für Krippen aus aller Welt ausgebaut haben. 120 Krippen und Krippen-Figuren aus fast der ganzen Welt sind hier genauso zu bewundern, wie eine 16m² große Passionskrippe, gebaut vom berühmten Italienischen Krippenbaumeister Antonio Pigozzi. Erst seit Mai 2019 befindet sich hier eine ebenfalls von Pigozzi gefertigte 23 Meter lange Jahreskrippe mit 14 Stationen aus dem Leben von Jesus.

Nach einem gemütlichen Abend im Ländle ging die Fahrt am Sonntag nach Innsbruck weiter, wo der

Besuch der Sonderausstellung „Weihnachtswunder“ im Tiroler Volkskundemuseum. Hier konnten alle einen Einblick in die Krippenkunst vom 18. Jahrhundert bis in die Gegenwart bekommen. Über 20 Krippen mit Figuren aus verschiedensten Materialien, orientalische Krippen oder jüngere Krippen aus dem 20. Jahrhundert zeigten die Geschichte der Krippen in Tirol.

Beim anschließenden Besuch der Hofkirche („Schwarz Manda-Kirche“), konnten alle noch die 1834 von Josef Arnold hergestellte Bretterkrippe mit den lebensgroßen Figuren am Hochaltar bestaunen.

Auch über das Krippenjahr 2019 erstellte unser Chronist Kurt Eckel wieder ein schon traditionelles Fotobuch, zusätzlich heuer auch eines zum Jubiläum. Im kommenden Sommer 2020 will der Vorstand ins dritte Bestandsjahrzehnt starten und hätte sich auch dazu einiges vorgenommen.

Ein Projekt wird die Restaurierung und Umgestaltung der Krippe in der katholischen Pfarrkirche Bad Goisern werden. Diese, laut Initialen an ihrer Rückseite „IPK – 1841“, dürfte eben aus dieser Zeit stammen und wurde



einst in Hallstatt gefertigt. Nach einer Restauration und Wiederaufstellung 1998 sind jetzt Reparaturen und Änderungen dringend notwendig geworden. Ob der Start des Krippenbaukurses 2020 im Herbst erfolgen kann, zehn Teilnehmer sind schon gemeldet, ist mehr als fraglich. Hängt doch hier, so wie bei vielen anderen Kulturprojekten alles von der weiteren Corona-Entwicklung ab. Dennoch bemühen wir uns, wie die letzten 20 Jahre auch, für unsere Krippeninteressierten da zu sein und erfolgreich weiter zu arbeiten.

Krippelverein Bad Goisern

Mag. Kurt Eckel, Schriftführer und Chronist

Fotos: freigegeben von K.Eckel

Information der OÖ. Landeskrippenbauschule

Vorbereitungslehrgänge für den Krippenbaumeister (Helfer, Lehrer und Kursleiter)

Wochenendkurs 1. Teil

19. März bis 21. März 2021, jeweils von 08:00 Uhr 18:00 Uhr mit 1 Stunde Mittagspause

Wochenendkurs 2. Teil

26. März 2021 von 08:00 Uhr bis 18:00 Uhr, 1 Stunde Mittagspause, und 27. März 2021 von 08:00 bis 11:00 Uhr

Wochenkurs

22. März bis 26. März 2021, jeweils von 08:00 Uhr 18:00 Uhr mit 1 Stunde Mittagspause und 27. März 2021 von 08:00 bis 11:00 Uhr

Krippenbaumeisterlehrgang

22. März bis 26. März 2021, jeweils von 08:00 Uhr 18:00 Uhr mit 1 Stunde Mittagspause und 27. März 2021 von 08:00 bis 11:00 Uhr

Krippensegnung u. Abschlussfeier mit Dekreteüberreichung

Die Krippensegnung am 27. März 2021 um 15:30 Uhr in der OÖ. Landeskrippenbauschule und Abschlussabend für alle Lehrgänge am 27. März 2021, 18:00 Uhr, im GH Mayerhofer (Geboltskirchen).

Fortbildungskurse

Hintergrundmalkurse werden parallel zu den Wochenend- u. Wochenkursen abgehalten.

Referent: Bertl Beram (Landeskrippenverband Salzburg)

Maiskolbenblättermalerei (Gschalla): König Amalia

Lehrgang Krippentiere und Figuren: vom 05. März bis 07. März 2021;

ein **weiteres Seminar** in Ausarbeitung .

Anmeldungen:

Kons. Wolfgang Seiringer, Mobiltelefon: +43 664 8548192; Mail: seiringerw@gmail.com

In Planung für 2021

Schnitzlehrgang mit Romana Seiringer; Krippenbewerterlehrgang für Prüfungskommissare;

Diorama Krippenbau in Perspektive bzw. Kastenrippen;

Led- und Beleuchtungstechnik für Krippen;

Ausarbeitung neuer moderner und dem neuesten Stand der Technik und Materialien angepasste

Richtlinien für den Erwerb des Krippenbaumeisters;

Aktuelle Information

Halten wir es mit den Worten von Franz von Assisi: „Baut Krippen, aber baut sie nach eurer Heimat.“

Für uns ist es wichtig, die Vorbereitungsseminare sowie den Krippenbaumeisterlehrgang so zu gestalten, dass jeder, der in den Vereinen Krippen baut, ganz normal die Krippenbaumeisterausbildung absolvieren kann. Wir wollen in unserer OÖ. Landeskrippenbauschule keine künstlich hochgezüchtete und finanziell nicht leistbare Ausbildung anbieten. Bleiben wir bei der Realität und denken daran, wie der Krippenbau überhaupt begonnen hat.

OÖ. Landeskrippenbauschule
Kons. Wolfgang Seiringer, Schulleiter

Das Land Oberösterreich vergibt die „Oberösterreichischen Volkskulturpreise 2020



Das Land Oberösterreich zeichnet – mit Unterstützung von Raiffeisen Oberösterreich – durch die Vergabe der Volkskulturpreise Aktivitäten aus, die Impulse für das volksculturelle Leben in Oberösterreich setzen.

Damit soll sichtbar gemacht werden, wie sehr die volksculturelle Arbeit das kulturelle Leben Oberösterreichs prägt. Die OÖ. Volkskulturpreise 2020 werden in folgenden Kategorien vergeben: - Ein Landespreis, der mit 7.400 Euro dotiert ist und weitere vier Förderpreise, die mit je 3.700 Euro

dotiert sind.

Bewerbungskriterien:

Bewerben können sich Einzelpersonen, Vereine, Verbände oder Institutionen mit konkreten Projekten, die sie initiiert und/oder durchgeführt haben. Darüber hinaus besteht die Möglichkeit Personen, Vereine, Verbände oder Institutionen vorzuschlagen.

Eingereicht werden können Themen, Initiativen und Projekte aus allen Bereichen volksculturellen bzw. volksculturellen Arbeitens, von traditionellen Formen bis hin zu innovativen Weiterentwicklungen. Ein besonderer Schwerpunkt bei der Preisvergabe liegt auf Jugend- und Gemeinschaftsarbeit. Jeder Bewerbung ist eine aussagekräftige Dokumentation/Begründung beizulegen. Über die Vergabe entscheidet eine Fachjury.

Alle Preisträgerinnen und Preisträger sind aufgefordert, jeweils die Hälfte des Preisgeldes zweckgebunden für volksculturelle Aktivitäten zu verwenden.

Alle Bewerbungen sind bis Freitag, 31. Juli 2020, idealerweise elektronisch, zu richten an:

Direktion Kultur, Promenade 37, 4021 Linz Kennwort „OÖ.

Volkskulturpreis 2020“ E-Mail:

veranstaltungen.kd.post@ooe.gv.

Am 11. November 2016 erhielten die Krippenfreunde Hausruck Geboltskirchen im Rahmen des Volkskulturpreises

2016 für die Restaurierungsmaßnahmen und der Aktivitäten im Ausstellungs- und Kommunikationszentrum für Krippenwesen, „vulgo: Ölerhaus“, einen Förderpreis.



OÖ. Krippenfreunde

Überreichungsurkunde des Förderpreises

Foto: Bildstelle OÖ. Landesregierung.

Wir trauern um Obmann Kurt Klenner



In tiefer Trauer müssen wir bekannt geben, dass unser Obmann Kurt Klenner am Freitag, 20. März 2020, verstorben ist. Unser tiefes Mitgefühl gilt seiner Familie, besonders seiner Gattin Monika.

Kurt war dem Krippenwesen zutiefst verbunden und immer bemüht, neue Ideen für den Krippenbau zu suchen und zu finden. Jahrelang traf er sich fast jeden Montag mit seinen Linzer Krippenfreunden, um aus Styropor, Holz, Kleber und Farbe kunstvolle Krippen zu schaffen. Je kleiner und detailgetreuer, umso lieber war ihm das Bauen. Schon seit jungen Jahren baute er gerne die verschiedensten Krippen und hat viele Tipps und Tricks auf Lager. Und wenn die Krippenbausaison im April vorbei war, traf er sich auch im Sommer weiterhin mit seinen Freunden, um Moos oder Holz für die nächsten Krippenprojekte ab September zu sammeln. Im Frühjahr 2013 besuchten zwei Mitglieder den Meisterkurs in Grödig wobei ein Teilnehmer den 3. Jahrgang absolvierte und Kurt Klenner die Prüfung zum Krippenbaumeister bravourös ablegte. Es ist für uns alle ein großer menschlicher Verlust, nicht zuletzt für seine Frau Monika und seine Familie.

Völlig unglaublich, dass er uns so plötzlich verlassen hat. Unser verstorbener Obmann zeichnete sich durch Teamgeist, ein heiteres Wesen und tiefste Menschlichkeit aus. Er brachte uns bei den Vereinsabenden so oft zum Lachen und sorgte dafür, dass auch bei all der Arbeit die Geselligkeit nicht zu kurz kam.

Die Verabschiedungsfeier unseres lieben Obmannes Kurt wird am Freitag, dem 3. Juli 2020, um 10 Uhr in der Pfarrkirche St. Michael in Leonding gehalten. Anschließend wird die Urne feierlich beigesetzt.

Kurt, Du fehlst uns
Gloria et pax!
Linzer Krippenfreunde

Michael Thomasberger als Obmann-Stellvertreter in den Vorstand kooptiert



Zur Unterstützung von Josef Zeilinger, der berufsbedingt zukünftig tagsüber eher unabhkömmlich ist, wurde über Vorschlag des Obmannes Kurt Klenner Mag. Michael Thomasberger als weiterer Obmann-Stellvertreter in der Sitzung vom 24. Februar in den Vorstand kooptiert. Angedacht war, dass Josef den Obmann zukünftig in „technischen“ und Michael in „administrativen“ Belangen unterstützen werden. Doch dazu ist es leider nicht mehr gekommen. Bedingt durch den unerwarteten Tod des Obmannes übernahm Michael Thomasberger die Funktion des geschäftsführenden Obmannes bis zur Neuwahl des Vorstandes im Sommer.

Der aus Bad Goisern stammende Michael Thomasberger studierte in Wien, wo er berufsbedingt in Folge auch lebte. 2000 kehrte er schließlich von Wien nach Oberösterreich zurück und arbeitete dort seither als selbstständiger Unternehmensberater. Sein Hobby galt seinen geliebten Oldtimern, von denen er sich allerdings aus Platzgründen – die Lagerhalle eines stillgelegten Betriebes wurde abgerissen – vor ein

paar Jahren trennen musste. Der Basteltrieb und der Wunsch nach einer „eigenen“ Krippe führte ihn schließlich zum Verein der Linzer Krippenfreunde. Unter Lehrmeister Kurt baute er 2018 seine erste Krippe und seither verging fast kein Montag, an dem er sich nicht mit den neu gewonnenen Freunden in der Krippenwerkstatt traf.

Der OÖLV hofft, dass Mag. Michael Thomasberger bei der statutengemäßen Generalversammlung der Linzer Krippenfreunde aufgrund des Ablebens von Kurt Klenner zum neuen Obmann gekürt wird.

Linzer und OÖ. Krippenfreunde

Foto: Mag. Michael Thomasberger